

Liebe Mitglieder,

zeitgerecht vor den nächsten Wahlen möchte ich mein Amt als Präsident des AktienKlub Unterland zur Verfügung stellen. Nach 6 Jahren als Präsident und zuvor 2 Jahren als Vizepräsident ist es an der Zeit, mit einem neuen Präsidenten wieder frischen Wind in den Verein zu bringen.

Ich bin zuversichtlich, dass sich wieder ein geeigneter Kandidat finden wird.

Georg Wohlfahrtstätter, Präsident

Restaurant „Alt Kitzbühel“, Kitzbühel
11.02.2016, 19:00 Uhr – 20:24 Uhr
Mitglieder: 10
Gäste: 0

Anteilspreis: EUR 1.584,73

Nächstes Meeting:
Restaurant „Alt Kitzbühel“,
Untere Gänsbachgasse 9, 6370 Kitzbühel
10.03.2016, 19:00 Uhr

Performancedaten: seit Beginn: +74,45% | 2008: -39,51% | 2009: +30,58% | 2010: +14,82% | 2011: -3,92% | 2012: +12,08% | 2013: +19,86% | 2014: +3,67% | 2015: +13,86% | 2016: -11,50%

Die **Börsen laufen** seit Jahresanfang **in die falsche Richtung** und der **Präsident** des **AKU** stellt die Frage in den Raum, warum wir eigentlich **StopLoss** setzen. Wir sichern einzelne Positionen ab, werden ausgestoppt und investieren bei einer der nächsten Sitzungen gleich wieder. In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass es dazu verschiedene Betrachtungsweisen gibt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass **ausgestoppte Aktien** nicht nachgekauft **werden**, sondern Teile der Erlöse wieder **in neue, interessante Unternehmen investiert** werden. Kaufvorstellungen werden gem. Statuten mehrheitlich angenommen oder abgelehnt. Somit kann eine unterstellte Willkür in den

Entscheidungen entkräftet werden. Natürlich hat keiner von uns die große „Glaskugel“, in der man richtige oder falsche Entscheidungen sehen kann. Das **Ergebnis** einer Entscheidung steht eben erst nach dem Realisieren eines **Gewinnes** oder **Verlustes** fest. In der Vergangenheit sind wir mit unseren **Investmentideen** sehr gut gelegen und wir müssen uns als **AktienKlub Unterland** nicht hinter den großen Fonds oder Indizes verstecken. Ob die Aktienmärkte weiter nach unten gehen und die von den „Schwarzmalern“ angekündigten Tiefs erreichen, steht in den Sternen. Vieles deutet jedoch darauf hin, dass **aktuelle Kurse** Kaufkurse sind, wo mit einem „glücklichen Händchen“ **schöne Aktienpositionen** aufgebaut werden können.

Depotveränderungen					AKU-Börsenlexikon
Kauf/ Verk.	Titel	Stück	Limit	Abstimmung	Weitere Begriffe finden Sie unter www.wienerboerse.at/glossary
Verk.	Dt. Lufthansa	1.100	SL 10,35	9:1 angenommen	ATX Market Im ATX Market, dem Blue-Chip-Segment d. Austrian Equity Market, werden jene Aktien notiert, d. zum Amtlichen Handel zugelassen, im ATX enthalten sind u.v. einem Spezialist u. mind. zwei Market Markern betreut werden. Weiters gelten spez. Publizitätsvorschriften.
Verk.	Hornbach	260	SL 45,00	9:1 angenommen	
Verk.	Leoni	500	SL 24,80	8:2 angenommen	
Verk.	Adidas	250	SL 78,00	8:2 angenommen	
Verk.	Mattel	700	SL 25,30	9:1 angenommen	
Kauf	MTU	200	bestens	9:1 angenommen	
Kauf	BP	2.000	EUR 3,50	6:4 angenommen	
Kauf	Cenit	1.000	bestens	6:4 angenommen	



ERFOLG REICH

Vermögensmanagement nach Maß: Profitieren Sie vom Know-how unserer Experten und erreichen Sie Ihr Anlageziel.

Hypo Vermögensmanagement
mit dynamischer Steuerung der Aktienquote und erfolgsabhängigem Gebührenmodell – ab einer Veranlagung in Höhe von 50.000,- EUR

Alle Produktinfos finden Sie auf den weiterführenden Seiten.



HYPO TIROL BANK



AktienKlub Unterland Meeting

Der AktienKlub im Internet: www.aktienklub-unterland.com

Telefon: 050700-1600 Fax: 050700-4-1600 E-Mail: info@aktienklub-unterland.com
ZVR-Zahl 991057025

Liebe Mitglieder,

um ein besseres Gefühl für die Anlageentscheidungen in den Klubsitzungen zu bekommen, haben wir beschlossen, bei auffälligen Anträgen etwas genauer auf die Entscheidung einzugehen.

Wir bedanken uns für euer Feedback und würden uns freuen, euch bei einer unserer nächsten Sitzungen persönlich begrüßen zu dürfen.

Thomas Ellmayer, Schriftführer

Strategisches Stop Loss:

bei Kauf: 75% vom Kaufkurs
ab 10% Gewinn in Whg.: 90% vom Kaufkurs
ab 20% Gewinn in Whg.: 105% vom Kaufkurs
ab 30% vom Gewinn in Whg.: 120% vom Kaufkurs
ab 40% vom Gewinn in Whg.: 95% vom akt. Kurs

Das strategische Stop Loss dient als Richtlinie für unser tatsächlich gültiges und abgestimmtes Stop Loss.

**MTU
DE000A0D9PT0**

Die MTU Aero Engines AG mit Sitz in München ist ein börsennotiertes Unternehmen, dessen Geschäftsfeld die Herstellung und Instandhaltung von Triebwerken für die zivile und militärische Luftfahrt ist. Das Unternehmen ist für viele Flugzeugbauer tätig. Besonders gut gefällt uns, dass u.a. Boeing und Airbus zu den Kunden des Unternehmens zählen. Auch die Auftragsbücher sind für die nächsten 2 ½ Jahre gefüllt und das ist ein Grund mehr für unsere Kaufentscheidung.

**BP
GB0007980591**

Die BP p.l.c. ist ein international tätiges, britisches Mineralölunternehmen mit Hauptsitz in London. Weltweit erwirtschaftete BP 2012 einen Konzernumsatz von 396 Milliarden US-Dollar und beschäftigte 83.900 Menschen. Weltweit verfügt das Unternehmen über nachgewiesene Reserven in Höhe von 17,0 Mrd. Barrel Öläquivalent. Das Unternehmen besitzt rund 20.700 Tankstellen und bedient täglich 13 Millionen Kunden. Das Unternehmen ist dem AKU nicht unbekannt. Wir waren bereits in das Unternehmen investiert und genossen die schönen Dividendenzahlungen. Wir gehen davon aus, dass der Ölpreis schön langsam sein Tief erreicht hat und somit Ölförderer vergleichsweise günstig zu kaufen sind. Wir setzten etwas unter dem aktuellen Kurs ein Kauflimit und hoffen darauf, zum Zug zu kommen.

**Cenit
DE0005407100**

Die CENIT AG ist ein weltweit tätiges Software- und Prozessberatungshaus und bietet Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Product-Lifecycle-Management (PLM), Enterprise Information Management (EIM) und Consulting an. Zu den wichtigsten Zielbranchen gehören die Fertigungsindustrie (Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie, Maschinenbau) und die Finanzdienstleister. Wir waren bereits in das Unternehmen investiert und wurden ausgestoppt. Mitgenommen haben wir in dieser Position einen Gewinn von über 100%. Nach der letzten Korrektur scheint uns das Unternehmen wieder günstig bewerten und wir steigen wieder ein.